

Saalfelder Degennachwuchs dominiert in Meiningen – Schüler punkten in Mühlhausen im Florett

Das letzte Wochenende stand für die Saalfelder Nachwuchsfechter ganz im Zeichen der Ranglistenturniere in Meiningen und Mühlhausen.

Beim Pflaumenmuskokal der Florettfechter konnten Cedric Wiefel und Laurenz Dörfer mit den Plätzen zwei bzw. drei in ihren Jahrgängen überzeugen. Thüringens Landestrainer Uwe Fritzlär äußerte sich über beide positiv, lobte den sauberen Fechtstil und die gute Beinarbeit. Zur gleichen Zeit gingen in Mühlhausen vier weitere Schüler bei den offenen Kreismeisterschaften an den Start. Georg Rein qualifizierte sich als Viertplatzierter für das Finale. Nach anfänglicher Schwierigkeit mit nur einem Sieg in der ersten Vorrunde lief es bei ihm in Durchgang zwei deutlich besser, den er als Zweiter mit sechs Siegen beendete. Im Viertelfinale ließ er Hendrik Roth aus Meiningen mit 10:5 keine Chance, gewann anschließend gegen dessen Vereinskollegen Oscar Victor knapp 10:9. Im Finale ging er zunächst in Führung. Sein Meiningener Kontrahent Möhler stellte sich um und glich zum 5:5 aus. Anschließend war er nicht mehr zu bremsen. Mit Platz zwei verteidigte Georg die Führung in der Rangliste.

Im A-Jugendwettbewerb konnten sich Anton Rein und Johann Schneider bis ins Viertelfinale vorkämpfen. Vor allem Anton überraschte mit einer starken Leistung in der Vorrunde. Er schied gegen den Altenburger Philipp Ledig aus und belegte Platz fünf. Johann Schneider wurde Siebenter, konnte aber im direkten Vergleich seinen Kontrahenten in der Altersklasse B-Jugend Tom Wolf (Weida) mit 15:3 deklassieren.

Johann Richter und Leonard Richter schieden im Direktausscheid aus und belegten die Plätze dreizehn und vierzehn.

Für einen Dreifachtriumph sorgten die Saalfelder Schülerinnen. Hannah Traut (2002) setzte sich im Finale gegen Leonie Richter (2003) durch und beendete das Turnier als ungeschlagene Siegerin. Celine Stumpf (2004) war im Halbfinale 9:10 gegen Leonie ausgeschieden und wurde Dritte.

Spannend verlief die Entscheidung im Damendegen der A-Jugend. Emilia Dörfer setzte sich nach Durchgang eins ungeschlagen an die Spitze, gefolgt von den B-Jugendlichen Constanze Landte und Tina Streitberger und Malin Wenzlaff auf den Plätzen zwei, drei und fünf. Auch nach dem 2. Durchgang, den Constanze ungeschlagen für sich entscheiden hatte, änderte sich am Saalfelder Führungstrio nichts. Emilia sicherte sich damit ein Freilos im Viertelfinale. Diese verliefen für die drei anderen Saalfelderinnen sehr unterschiedlich. Während Malin gegen die Radebeulerin Nadine Michel beim 11:15 ohne Chance war und Constanze sich ihrer Aufgabe gegen die Meiningerin Pia Jäger mit 15:3 problemlos entledigte, gestaltete sich das Duell zwischen Tina und Josana Vogel aus Radebeul zum echten Krimi, bei dem die Sächsin am Ende mit 15:14 die Nase vorn hatte.

Mit dem gleichen Resultat schaltete anschließend Nadine Michel Emilia Dörfer aus. Und auch Constanze hatte zunächst einige Mühe gegen Josana Vogel, konnte dann aber durch einige konsequente Angriffe einen 2-Trefferrückstand in einen Vorsprung umwandeln und diesen sicher zum 15:11 nach Hause bringen.

Im Finale zeigte sie anschließend, warum sie als B-Jugendliche in der Thüringer A-Jugendrangliste ganz vorn steht. Hochkonzentriert und athletisch intensiv führte sie das Gefecht, konnte sich schnell eine Führung herausarbeiten. Auch ein zwischenzeitlicher Anschlusstreffer brachte sie nicht aus dem Konzept und brachte ihr einen hochverdienten 15:11 Sieg ein und damit den Gesamtsieg in diesem Turnier.

An diesem Wochenende gab es für die Saalfelder Fechter einen weiteren Finalisten: Andreas Langen jurierte beim mit über 250 Fechtern wieder erstklassig besetztem internationalen Wettkampf „57. Weißer Bär“ in Berlin das Halbfinale und fungierte im Finale als Seitenrichter.